



Ubstadt-Weiher

Sitzungsvorlage: VÖ/021/2021		Vorlage öffentlich
Verantwortlich: Bau- und Umweltamt, Christian Fritsch		
Betreff: Umbau Rathaus Ubstadt / Umsetzung Brandschutzmaßnahmen		
Hier: Auftragsvergabe		
Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	02.03.2021	öffentlich

Anlagen	
----------------	--

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der Metallbauarbeiten DIN 18360 Fenster und Türen gem. Brandschutzkonzept in Höhe von 147.310,10 € an die Fa. Vökle aus Bruchsal zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der Funk- und Brandmeldeanlage BMA/Elektroinstallation gem. Brandschutzkonzept in Höhe von 54.877,99 € an die Fa. Elektro-ESSERT aus Ubstadt zu.
3. Der Gemeinderat nimmt die Mehrkosten zur Kenntnis und stimmt deren Finanzierung über die Kreisumlage zu.

Sachverhalt

Mit Beschluss in der Gemeinderatsitzung am 20.10.2020 erfolgte die Zustimmung zum Umbau des Rathauses unter Berücksichtigung des Brandschutzkonzeptes. Weiter wurden die Ausschreibungen der Gewerke veranlasst und für die beschränkten Ausschreibungen wurde der Bieterkreis festgelegt. Die Submissionen für die Gewerke der Metallbauarbeiten Fenster und Türen, sowie für die Funk-Brandmeldeanlage BMA/Elektroinstallation fand am Dienstag, den 02.02.2021 statt. In der Gemeinderatsitzung vom 20.10.2020 wurde des Weiteren auch der behindertengerechte Zugang zum Bürgerbüro beschlossen. Somit wurden bei der Ausschreibung zusätzlich zum Brandschutz auch der Arbeitsschutz und die Barrierefreiheit berücksichtigt. Nach Wertung der Ausschreibungsergebnisse und nach Abschluss des Telefonumzuges in den Serverraum ergaben sich Mehrkosten, über deren Finanzierung zu entscheiden ist.

Metallbauarbeiten Fenster und Türen

Für die Metallbauarbeiten Fenster und Türen wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung 8 Unternehmen an der Teilnahme aufgefordert. Davon haben 3 Bieter ein Angebot eingereicht. Die Prüfung dieser Ausschreibung erfolgt derzeit noch durch ein Architekturbüro aus Karlsruhe. Dem Gemeinderat wird noch ein entsprechender Vergabevorschlag unterbreitet.

Prüfergebnis Metallbauarbeiten Fenster und Türen (3 Angebote)

- | | |
|------------------------|--------------|
| 1. Fa. Vökle, Bruchsal | 147.310,10 € |
| 2. Bieter | 154.707,14 € |
| 3. Bieter | 188.811,35 € |

Wertung:

Unter Berücksichtigung aller wertbaren Nachlässe hat die Fa. Völkle aus Bruchsal das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Fa. Völkle hat schon für unsere Gemeinde in anderen Bauobjekten die Metallbauarbeiten Fenster / Türen ausgeführt. Das Architekturbüro hat mit der Fa. Völkle schon vergleichbare Projekte in anderen Gemeinden zur vollsten Zufriedenheit betreut. Daher wird vorgeschlagen den Auftrag für die Metallbauarbeiten Fenster und Türen an die Fa. Völkle aus Bruchsal zu erteilen.

Anmerkung:

Kurzfristig vor der Versendung der Gemeinderatsvorlage hat unser Planungsbüro darauf hingewiesen, dass bzgl. der brandschutzrechtlichen Qualität/Anforderungen in Bezug auf Teile der Metallbauarbeiten noch Klärungsbedarf mit dem Landratsamt Karlsruhe/Brandschutz besteht. Das Architekturbüro ist gerade dabei die Angelegenheit mit dem Baurechtsamt zu klären. In wie fern dies Auswirkungen auf die Angebote bzw. darauf aufbauend dann auf die Finanzierung hat wird geklärt. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse der Prüfung so schnell wie möglich unterrichtet.

Funk-Brandmeldeanlage BMA/Elektroinstallation:

Das Gewerk für die Funk-Brandmeldeanlage / Elektroinstallation wurden öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben 6 Firmen Angebotsunterlagen angefordert. Davon haben 5 Bieter ein Angebot abgegeben. Die Prüfung dieser Ausschreibung erfolgte durch ein Haustechnikbüro aus Philippsburg.

Prüfergebnis Funk-Brandmeldeanlage/Elektroinstallation (5 Angebote):

1. Fa. Elektro-ESSERT Ubstadt	54.877,99 €
2. Bieter	59.015,13 €
3. Bieter	59.322,49 €
4. Bieter	71.512,95 €
5. Bieter	98.204,95 €

Wertung:

Unter Berücksichtigung aller wertbaren Nachlässe hat die Fa. Elektro-ESSERT das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Firma Elektro-ESSERT hat schon für unsere Gemeinde in anderen Bauobjekten vergleichbare Elektroinstallationen zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Daher wird vorgeschlagen den Auftrag für die Funk-Brandmeldeanlage BMA/Elektroinstallation an die Fa. Elektro-ESSERT zu erteilen.

Umweltverträglichkeitsprüfung/Nachhaltigkeitsprüfung/Leitbild

Durch die geforderte Umsetzung des zuvor erarbeiteten Brandschutzkonzeptes wird der Schutz sowohl für Personen als auch für die einzelnen Gebäude deutlich erhöht.

Haushaltsvermerk

Mittelbereitstellung (gem. HHPL 2021)	520.000,00 €
abzgl. bereits vergebener Aufträge	213.100,00 €
abzgl. Auftragsvergaben GR: 02.03.2021	202.188,09 €
abzgl. noch zu beauftragender Arbeiten	136.300,00 €
<u>Zwischensumme Mittelbedarf</u>	<u>551.588,09 €</u>
<u>Mehrkosten / Fehlbetrag</u>	<u>gerundet 32.000,00 €</u>

Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme stehen laut Kostenberechnung noch zu beauftragende Arbeiten in Höhe von ca. 136.300 Euro aus. Einsparungen in Höhe von 32.000 € sind dabei nicht zu erwarten. Daher wird vorgeschlagen, die Mehrkosten in Höhe von 32.000 Euro über die Einsparungen aus der Kreisumlage zu finanzieren, nachdem der Hebesatz für die Kreisumlage von 30 % auf 28,5 % reduziert wurde.

Ansatz Kreisumlage 2021 (Hebesatz 30%)	5.801.000,00 €
Voraussichtlicher Bedarf (Hebesatz 28,5%)	5.510.950,00 €
<u>Voraussichtliche Einsparung</u>	<u>290.050,00 €</u>

Anmerkung:

Für die Umsetzung des Brandschutzkonzepts wurde am 24.11.2016 ein Ausgleichstockzuschuss in Höhe von 103.000 € gewährt.

Die Maßnahme ist somit finanziert.

Anmerkung:

Kurzfristig vor der Versendung der Gemeinderatsvorlage hat unser Planungsbüro darauf hingewiesen, dass bzgl. der brandschutzrechtlichen Qualität/Anforderungen in Bezug auf Teile der Metallbauarbeiten noch Klärungsbedarf mit dem Landratsamt Karlsruhe/Brandschutz besteht. Das Architekturbüro ist gerade dabei die Angelegenheit mit dem Baurechtsamt zu klären. In wie fern dies Auswirkungen auf die Angebote bzw. darauf aufbauend dann auf die Finanzierung hat wird geklärt. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse der Prüfung so schnell wie möglich unterrichtet.